

Statuten

Statuts

Statuti



Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

SL-FP

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage

Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio

Fundaziun sivzra per la protecziun de la cuntrada

Schwarzenburgstrasse 11 · 3007 Bern

☎ 031 377 00 77 · ✉ info@sl-fp.ch · www.sl-fp.ch

Spendenkonto des Gönnervereins:

Compte de l'Association des donateurs:

Conto dell'Associazione dei sostenitori:

Postfinance 30-366174-9

IBAN: CH27 0900 0000 3036 6174 9

Inhaltsverzeichnis

Table des matières

Contenuto

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz 5
Gönnerverein 9

Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage 13
Association des donateurs 17

Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio 21
Associazione dei sostenitori 25

Statuten

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

<i>Name/Sitz</i>	Art. 1 Unter der Bezeichnung Stiftung Landschaftsschutz Schweiz besteht eine Stiftung von unbeschränkter Dauer mit Sitz in Bern.
<i>Zweck</i>	Art. 2 Die Stiftung strebt die Erhaltung, Pflege und Aufwertung der schützenswerten Landschaft an. Sie verfolgt das Ziel, die natürlichen und kulturellen Werte der Landschaft zu sichern, zu fördern und wo nötig wiederherzustellen. Hierfür setzt sie sich insbesondere durch Beratung, Gutachten, Schulung, Projektarbeiten, Publikationen und auf andere geeignete Weise ein. Im Rahmen ihres Zweckes arbeitet die Stiftung eng mit Behörden und Organisationen zusammen, die sich mit Raumplanung, dem Naturschutz, dem Ortsbild- und Denkmalschutz, dem Tourismus, der Regionalpolitik und anderem befassen. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keine kommerziellen Zwecke.
<i>Gründerorganisationen</i>	Art. 3 Die Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz, der Schweizer Heimatschutz, die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, der Schweizer Alpen-Club und der Schweizer Tourismus-Verband – Stifterorganisationen genannt – widmeten der Stiftung einen Fonds in der Höhe von CHF 300 000.-.
<i>Finanzierung</i>	Art. 4 Die Ausgaben der Stiftung werden aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens, aus Beiträgen des Gönnervereins gemäss Art. 2 der Vereinsstatuten, aus Beiträgen der Gründerorganisationen gemäss Art. 5, aus Zuwendungen von privater und öffentlicher Seite sowie aus Honoraren für die Erfüllung von Aufträgen bestritten. Nötigenfalls kann auch das Stiftungsvermögen herangezogen werden.
<i>Beiträge der Gründerorganisationen</i>	Art. 5 Die Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz, der Schweizer Heimatschutz, die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, der Schweizer Alpen-Club und der Schweizer Tourismus-Verband verpflichten sich, der Stiftung jährlich einen Beitrag von je CHF 5000.- zuzuwenden.
<i>Organe</i>	Art. 6 Organe der Stiftung sind: <ul style="list-style-type: none">• der Stiftungsrat;• die Kontrollstelle.
<i>Stiftungsrat</i>	Art. 7 Der Stiftungsrat leitet die Stiftung. Der Stiftungsrat besteht aus max. 18 Personen, die für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden und wiederwählbar sind.

Es bezeichnen:

die Eidgenossenschaft ein bis zwei Mitglieder des Stiftungsrates;

- a) die Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz, der Schweizer Heimatschutz, die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, der Schweizer Alpen-Club und der Schweizer Tourismus-Verband je ein Mitglied des Stiftungsrates.
- b) Die Vertreter der Stifterorganisationen können sich durch eine von ihnen bezeichnete andere Person an den Sitzungen des Stiftungsrates vertreten lassen;
- c) der Verein «Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, Gönnerverein» drei Mitglieder des Stiftungsrates.

Der Stiftungsrat konstituiert sich selber und ernennt die Präsidentin / den Präsidenten und zwei Vizepräsidenten.

Die Mitgliedschaft im Stiftungsrat wird nicht honoriert. Den Mitgliedern des Stiftungsrates werden von der Stiftung für ihre Tätigkeit nur die Spesen entschädigt.

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder anwesend ist. Die Einladung hat wenigstens zwei Wochen zum Voraus zu erfolgen.

Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr der Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt der/die Vorsitzende den Stichentscheid. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, kann der Stiftungsrat seine Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg fassen.

Solche Beschlüsse sind ins Protokoll der nächsten Stiftungsratsitzung aufzunehmen.

Art. 8

Der Stiftungsrat hat folgende Kompetenzen:

- a) Abnahme des Jahresberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung;
- b) Wahl und Abberufung von Mitgliedern des Stiftungsrates;
- c) Wahl der Präsidentin / des Präsidenten und der Vizepräsidenten;
- d) Änderung der Stiftungsstatuten;
- e) Wahl der Kontrollstelle;
- f) Bestimmung des Arbeitsprogrammes, Behandlung und Verabschiedung des Budgets sowie Genehmigung aller bedeutsamen Vorlagen, die von der Geschäftsstelle betreut werden;
- g) Bezeichnung des Geschäftsleiters / der Geschäftsleiterin; Bestimmung des Pflichtenheftes;
- h) Beschlussfassung über politische Positionsbezüge und wichtige Kooperationen;
- i) Ordnung der Vertretung der Stiftung nach aussen und Regelung der Zeichnungsbefugnisse;
- j) Oberaufsicht über die gesamte Tätigkeit der Geschäftsstelle;
- k) Beschlussfassung über die Auflösung der Stiftung und die Liquidation des Stiftungsvermögens.

Art. 9

Der Geschäftsleiter / die Geschäftsleiterin führt mit seinen/ihren Mitarbeitern die laufenden Geschäfte der Stiftung und besorgt im Einvernehmen mit dem Stiftungsrat die Publizität, die Rechnungsführung und die Protokollierung aller Verhandlungen des Stiftungsrates. Er/sie erledigt die Aufgaben, die ihm/ihr vom Stiftungsrat zur Ausführung übertragen werden. Ferner überwacht er/sie die Erfüllung von Aufgaben durch Dritte und koordiniert die Arbeit allfälliger Kommissionen.

*Kompetenzen
des Stiftungsrates*

*Geschäftsstelle:
Aufgaben,
Kompetenzen*

Der Geschäftsleiter / die Geschäftsleiterin leitet die Geschäftsstelle. Er/sie hat in allen Sitzungen des Stiftungsrates und den von diesem eingesetzten Kommissionen beratende Stimme.

Art. 10

Kontrollstelle

Der Stiftungsrat bezeichnet eine Kontrollstelle, die das Rechnungswesen prüft. Sie teilt dem Stiftungsrat schriftlich das Ergebnis der Prüfung mit. Die Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat darf erst erfolgen, wenn der Bericht der Kontrollstelle vorliegt.

Die Kontrollstelle wird für jeweils vier Jahre gewählt; sie ist wiederwählbar.

Die Kontrollstelle muss in fachlicher Hinsicht befähigt sein, die Prüfung nach den Berufs- und Standesregeln der Treuhänder-Kammer durchzuführen. Sie muss zudem unabhängig vom Stiftungsrat und von der Geschäftsstelle sein.

Art. 11

Finanzielle Haftung

Die Stiftung haftet für Verbindlichkeiten nur mit ihrem Stiftungsvermögen.

Art. 12

Rechnungsführung

Die Rechnung ist alljährlich auf den 31. Dezember abzuschliessen. Aus Gründen der Zweckmässigkeit kann der Stiftungsrat Beginn und Ende des Rechnungsjahres anders legen. Dies ist der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stiftung erstellt nach Abschluss des Rechnungsjahres die Jahresrechnung und legt sie der Kontrollstelle vor. Der Kontrollstellen- und der Jahresbericht sind der Aufsichtsbehörde innert sechs Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres einzureichen.

Art. 13

Auflösung der Stiftung

Lässt sich der Zweck der Stiftung nicht mehr erreichen, so kann der Stiftungsrat bei der Aufsichtsbehörde ihre Auflösung beantragen.

Im Falle der Fusion mit einer Institution, welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgt, entscheidet der Stiftungsrat auf Antrag der Geschäftsstelle über das Vorgehen. Ein nach der Liquidation noch vorhandenes Vermögen fällt einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreiten Institution mit gleichem oder ähnlichem Zweck mit Sitz in der Schweiz zu.

Der Stiftungsrat bleibt so lange im Amt, bis die Stiftung vermögenslos ist.

Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde zur Vermögensübertragung und Liquidation der Stiftung bleibt vorbehalten.

Diese Statuten ersetzen diejenigen vom 31. Mai 1999.

Beschlossen vom Stiftungsrat am 13. Juni 2000.

Die Präsidentin des Stiftungsrates:
Nationalrätin Dr. Lili Nabholz

Der Geschäftsleiter:
Dr. Raimund Rodewald

Statuten

Gönnerverein der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

<i>Name/Sitz</i>	Art. 1 Unter dem Namen Gönnerverein der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz besteht ein Verein mit Sitz in Bern.
<i>Zweck/ Tätigkeit</i>	Art. 2 Der Verein bezweckt, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (nachstehend «Stiftung») Beiträge zur Bestreitung ihrer Ausgaben und zur Äufnung des Stiftungsvermögens zu leisten. Er stellt dafür seine Einnahmen nach Abzug der Spesen und eines Vermögens, das CHF 1000.– nicht übersteigen soll, der Stiftung zur Verfügung. Ausser der Mittelbeschaffung entfaltet er keine eigene Tätigkeit.
<i>Mitgliedschaft</i>	Art. 3 Als Mitglied des Vereins können alle natürlichen Personen, Personengesellschaften und juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechtes aufgenommen werden, die sich zur Bezahlung des Jahresbeitrages verpflichten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Er kann den Beitritt ohne Angabe von Gründen ablehnen. Für den Austritt aus dem Verein ist Art. 70 ZGB massgebend.
<i>Mitglieder- beiträge/ Finanzierung</i>	Art. 4 Die Mitgliederbeiträge werden wie folgt festgesetzt: <ul style="list-style-type: none">• Einzelpersonen: CHF 80.–• Jugendliche bis Alter 25: CHF 25.–• Kollektivmitglieder (Firmen, Organisationen usw.): CHF 500.–• Kantone, Gemeinden und andere öffentliche Körperschaften: 2 Rappen pro Kopf der durch die letzte Eidg. Volkszählung ausgewiesenen Bevölkerung, aber wenigstens CHF 200.–. Die Gründerorganisationen der Stiftung, die dieser jährlich wiederkehrende Beiträge leisten, sind von der Beitragspflicht an den Verein befreit. Die Mittel des Vereins werden durch allfällige weitere Zuwendungen der Gründerorganisationen oder durch Dritte sowie durch die Erträge des Vereinsvermögens geäufnet, mit dem Ziel, diese gemäss Art. 2 dieser Statuten der Stiftung zu übertragen.
<i>Vereins- vermögen/ Haftung</i>	Art. 5 Jeder persönliche Anspruch der Vereinsmitglieder auf das Vereinsvermögen ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen.

<i>Organe</i>	<p>Art. 6 Die Organe des Vereins sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vereinsversammlung; • der Vorstand; • die Revisionsstelle.
<i>Vereinsversammlung</i>	<p>Art. 7 Die ordentliche Vereinsversammlung wird vom Vorstand in der Regel alle drei Jahre einberufen. Der Vorstand oder ein Fünftel der Vereinsmitglieder können die Einberufung einer ausserordentlichen Vereinsversammlung verlangen, welche innerhalb von zwei Monaten seit Einreichung des Begehrens stattzufinden hat. Die Einberufung zur Vereinsversammlung erfolgt schriftlich spätestens vierzehn Tage vor dem Versammlungstag und hat die Verhandlungsgegenstände bekanntzugeben. Jedes Vereinsmitglied hat das Recht, zuhanden der nächsten Vereinsversammlung Anträge zu stellen.</p>
<i>Vorsitz/ Protokoll</i>	<p>Art. 8 Vorsitzender/Vorsitzende der Vereinsversammlung ist der Präsident / die Präsidentin des Vorstandes. Es wird ein Protokoll über die gefassten Beschlüsse und Wahlen geführt.</p>
<i>Beschlussfassung</i>	<p>Art. 9 Jede statutengemäss einberufene Vereinsversammlung ist, unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder, beschlussfähig. Die Vereinsversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der/die Vorsitzende stimmt mit. Für die Auflösung des Vereins bedarf es einer Stimmenmehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder.</p>
<i>Stimmrecht</i>	<p>Art. 10 Jedes Mitglied hat in der Vereinsversammlung eine Stimme. Einzelpersonen üben ihr Stimmrecht persönlich aus, Stellvertretung ist ausgeschlossen. Die übrigen Mitglieder üben ihr Stimmrecht durch eine/n ausdrücklich dafür bezeichnete/n Vertreter/Vertreterin aus.</p>
<i>Befugnisse</i>	<p>Art. 11 Der Vereinsversammlung stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten / der Präsidentin und der Jahresrechnung sowie die Entlastung des Vorstandes; • Wahl und Abberufung von Mitgliedern des Vorstandes; • Wahl der Revisionsstelle; • Änderung der Vereinsstatuten; • Wahl von drei Stiftungsratsmitgliedern der Stiftung; • Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Liquidation des Vereinsvermögens; • Beschlussfassung über Gegenstände, die ihr durch Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

<i>Vorstand</i>	<p>Art. 12 Der Vorstand setzt sich aus fünf bis zwölf Mitgliedern zusammen, welche wie folgt ernannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Pro Natura – Schweizerischer Bund für Naturschutz, den Schweizer Heimatschutz, die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, den Schweizer Alpen-Club und den Schweizer Tourismus-Verband: ein bis zwei Mitglieder; • durch die Vereinsversammlung: drei Mitglieder, welche dem Stiftungsrat der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz angehören; • die restlichen Mitglieder bis zur Höchstzahl werden auf Vorschlag des Vorstandes ebenfalls durch die Vereinsversammlung ernannt.
<i>Konstituierung/ Amtsdauer</i>	<p>Art. 13 Der Vorstand konstituiert sich selber. Als Sekretär/Sekretärin des Vorstandes amtet der/die jeweilige Geschäftsleiter/Geschäftsleiterin der Stiftung. Die Vorstandsmitglieder werden auf drei Jahre gewählt und sind wiederwählbar.</p>
<i>Einberufung/ Beschluss- fassung/ Entschädigung</i>	<p>Art. 14 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten / der Präsidentin, so oft es die Geschäfte erfordern. Über die Verhandlungen ist ein Protokoll zu führen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse und nimmt seine Wahlen mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder vor. Der Präsident / die Präsidentin stimmt mit, bei Stimmengleichheit entscheidet er/sie mit Stichentscheid. Beschlüsse können ebenfalls auf dem Korrespondenzweg gefasst werden, sofern nicht ein Vorstandsmitglied mündliche Beratung verlangt. Ein Beschluss ist angenommen, sofern ihm die Mehrheit aller Vorstandsmitglieder zustimmt. Diese Beschlüsse sind ebenfalls zu protokollieren. Die Mitgliedschaft im Vorstand wird nicht honoriert; auf Antrag können Spesen entschädigt werden.</p>
<i>Befugnisse</i>	<p>Art. 15 Der Vorstand beschliesst über alle Angelegenheiten, die nicht einem anderen Organ übertragen sind, insbesondere über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führung des Vereins unter Vorbehalt der Befugnisse der Vereinsversammlung; • Ausführung der Beschlüsse der Vereinsversammlung; • Vertretung des Vereins gegenüber Dritten; • Regelung der Zeichnungsberechtigung; • Mittelbeschaffung; • Überweisungen an die Stiftung gemäss Art. 2 hievorig; • Eintragung des Vereins im Handelsregister.
<i>Revisions- stelle</i>	<p>Art. 16 Die Vereinsrechnung wird jedes Jahr durch eine auf drei Jahre gewählte Revisionsstelle geprüft. Eine Abnahme der Jahresrechnung durch die Vereinsversammlung darf erst erfolgen, wenn der Revisionsbericht vorliegt. Die Revisionsstelle ist wiederwählbar.</p>

*Auflösung/
Liquidation*

Art. 17

Die Auflösung des Vereins kann nur von einer ausschliesslich hierfür einberufenen Vereinsversammlung beschlossen werden. Zur Beschlussfassung bedarf es einer Stimmenmehrheit gemäss Art. 9 hievor.

Im Falle der Fusion mit einer Institution, welche gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgt, entscheidet die Vereinsversammlung über das Vorgehen auf Antrag des Vorstandes.

Der Vorstand führt die Liquidation durch und erstellt einen Bericht und die Abschlussabrechnung zuhanden der Vereinsversammlung.

Ein nach der Auflösung noch vorhandener Gewinn und vorhandenes Kapital sind einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichem Zweck steuerbefreiten juristischen Person mit gleichem oder ähnlichem Zweck und mit Sitz in der Schweiz zuzuwenden.

Art. 18

Der Verein wird bis auf weiteren Beschluss des Vorstandes nicht im Handelsregister eingetragen.

Art. 19

Diese Statuten ersetzen diejenigen vom 31. Mai 1999

Diese Statuten sind anlässlich der Vereinsversammlung vom 15. Oktober 2011 genehmigt und unverzüglich in Kraft gesetzt worden.

Der Präsident des Gönnervereins:
Sergio Zanelli

Der Sekretär:
Dr. Raimund Rodewald

Statuts

Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage

Nom/siège

Art. 1

La **Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage** est une fondation de durée illimitée. Son siège est à Berne.

But

Art. 2

La Fondation s'efforce de conserver, d'entretenir et de revaloriser le paysage digne de protection. Elle vise à préserver, à promouvoir et, si nécessaire, à rétablir les valeurs naturelles et culturelles du paysage.

A cet effet, elle utilise tous les moyens d'action adéquats: conseils, expertises, cours de formation, projets concrets, publications, etc.

Dans le cadre de ses activités, la Fondation travaille en étroite collaboration avec les autorités et les organisations qui s'occupent de l'aménagement du territoire, de la protection de la nature, de la conservation des sites et des monuments historiques, du tourisme, de la politique régionale, etc.

La Fondation a un caractère d'utilité publique et ne poursuit pas de buts commerciaux.

Organisations fondatrices

Art. 3

Pro Natura – Ligue suisse pour la protection de la nature, la Ligue suisse du patrimoine national, l'Association suisse pour l'aménagement national, le Club alpin suisse et la Fédération suisse du tourisme – dénommées organisations fondatrices – ont consacré un fonds de CHF 300 000.– à la Fondation.

Ressources

Art. 4

Les dépenses de la Fondation sont couvertes par les revenus de son capital, par les versements de l'Association des donateurs selon l'art. 2 de ses propres statuts, par des contributions des organisations fondatrices conformément à l'art. 5 ci-dessous, par des apports financiers privés ou publics et par les honoraires perçus pour expertises et travaux divers. En cas de nécessité, il est possible de recourir au capital de la Fondation.

Contributions des organisations fondatrices

Art. 5

Les organisations fondatrices, soit Pro Natura – Ligue suisse pour la protection de la nature, la Ligue suisse du patrimoine national, l'Association suisse pour l'aménagement national, le Club alpin suisse et la Fédération suisse du tourisme, s'engagent à verser chacune CHF 5000.– par année à la Fondation.

Organes

Art. 6

Les organes de la Fondation sont:

- le Conseil de fondation;
- l'organe de contrôle.

Conseil de fondation

Art. 7

La Fondation est dirigée par le Conseil de fondation.

Le Conseil de fondation est constitué de 18 personnes au maximum, élues pour une période de quatre ans et rééligibles.

Elles sont désignées par:

- a) la Confédération suisse, qui nomme un à deux membres;
- b) les organisations fondatrices, soit Pro Natura – Ligue suisse pour la protection de la nature, la Ligue suisse du patrimoine national, l'Association suisse pour l'aménagement national, le Club alpin suisse et la Fédération suisse du tourisme, qui nomment un membre chacune;
Les organisations fondatrices peuvent désigner un suppléant ou une suppléante à leur délégué(e) au Conseil de fondation.
- c) l'Association des donateurs de la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage, qui nomme trois membres.

Le Conseil de fondation peut élire d'autres membres en son sein, jusqu'à concurrence du nombre maximum autorisé.

Le Conseil de fondation se constitue lui-même et désigne un président ou une présidente et deux vice-président(e)s.

La qualité de membre du Conseil de fondation ne donne pas lieu à rétribution. Seuls les frais occasionnés dans l'exercice de leur mandat sont remboursés aux membres par la Fondation.

Le Conseil de fondation délibère valablement lorsque le tiers au moins de ses membres sont présents. La convocation sera envoyée au plus tard deux semaines avant la réunion. Les décisions sont prises à la majorité simple des voix. En cas d'égalité des voix, celle du président ou de la présidente est prépondérante. Le Conseil de fondation peut prendre ses décisions par échange de correspondance lorsqu'un objet ne souffre pas de retard. Ces décisions seront consignées dans le procès-verbal de la réunion suivante du Conseil de fondation

Art. 8

*Compétences
du Conseil de
fondation*

Le Conseil de fondation est compétent pour:

- a) accepter le rapport annuel et approuver les comptes annuels;
- b) élire et révoquer des membres du Conseil de fondation;
- c) élire son président ou sa présidente et ses vice-président(e)s;
- d) modifier les statuts de la Fondation;
- e) élire l'organe de contrôle;
- f) définir le programme d'activité, examiner et adopter le budget, approuver tous les projets importants qui seront réalisés par le secrétariat;
- g) désigner le directeur ou la directrice; établir son cahier des charges;
- h) prendre position sur des questions politiques et statuer sur d'importantes coopérations;
- i) organiser la représentation de la Fondation et régler les droits de signature;
- j) superviser l'ensemble des activités du secrétariat;
- k) statuer sur la dissolution de la Fondation et la liquidation de sa fortune.

Art. 9

*Secrétariat:
tâches, compé-
tences*

Le directeur ou la directrice règle les affaires courantes avec les collaborateurs et collaboratrices de la Fondation; d'entente avec le Conseil de fondation, il ou elle organise l'information du public, tient les comptes et rédige les procès-verbaux de toutes les délibérations du Conseil de fondation. Il ou elle exécute les travaux que lui confie le Conseil de fondation. Il ou elle surveille en outre la bonne exécution des tâches confiées à des tiers et coordonne le travail de commissions éventuelles.

Le directeur ou la directrice dirige le secrétariat. Il ou elle a voix consultative lors de toutes les réunions du Conseil de fondation et des commissions créées par celui-ci.

- Organe de contrôle*
- Art. 10**
Le Conseil de fondation désigne un organe de contrôle, qui vérifie les comptes. L'organe de contrôle communique par écrit le résultat de ses vérifications au Conseil de fondation. Le Conseil de fondation ne peut approuver les comptes annuels qu'après que l'organe de contrôle lui aura présenté son rapport.
L'organe de contrôle est élu pour une période de quatre ans; il est rééligible.
L'organe de contrôle doit être en mesure, du point de vue technique, d'effectuer ses vérifications suivant les règles professionnelles et déontologiques de la Chambre fiduciaire. Il doit au surplus être indépendant du Conseil de fondation et du secrétariat.
- Responsabilité financière*
- Art. 11**
La Fondation n'est responsable de ses engagements que jusqu'à concurrence du capital de la Fondation.
- Tenue de la comptabilité*
- Art. 12**
Les comptes seront bouclés annuellement au 31 décembre. Le Conseil de fondation peut, pour des raisons d'opportunité, fixer autrement le début et la fin de l'exercice. Il l'indiquera à l'autorité de surveillance.
A la fin de l'exercice, la Fondation établit les comptes annuels et les présente à l'organe de contrôle. Le rapport de l'organe de contrôle et le rapport annuel seront remis à l'autorité de surveillance dans un délai de six mois suivant le bouclage des comptes.
- Dissolution de la Fondation*
- Art. 13**
Si le but de la Fondation ne peut plus être atteint, le Conseil de fondation peut demander sa dissolution à l'autorité de surveillance.
En cas de fusion avec une institution poursuivant les mêmes buts ou des buts analogues, le Conseil de fondation décide de la procédure sur proposition du secrétariat. La fortune subsistant après la dissolution échoit à une autre institution exemptée d'impôt en raison de son caractère d'utilité publique ou de son but d'intérêt général, qui poursuit le même but ou un but analogue et a son siège en Suisse.
Le Conseil de fondation demeure en fonctions jusqu'à ce que la Fondation n'ait plus de fortune.
L'accord de l'autorité de surveillance au transfert de la fortune et à la liquidation de la Fondation demeure réservé.

Les présents statuts abrogent et remplacent ceux du 31 mai 1999.
Ainsi décidé par le Conseil de fondation le 13 juin 2000.

La présidente du Conseil de fondation:
Lili Nabholz, conseillère nationale

Le directeur:
Raimund Rodewald

Statuts

Association des donateurs de la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage

<i>Nom/siège</i>	Art. 1 L' Association des donateurs de la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage est une association dont le siège est à Berne.
<i>But/activité</i>	Art. 2 L'Association a pour but de réunir les fonds nécessaires pour permettre à la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage (ci-après «Fondation») de faire face à ses dépenses et d'augmenter son capital. A cet effet, elle met ses recettes à la disposition de la Fondation après déduction de ses frais et d'un capital qui ne doit pas dépasser CHF 1000.-. Elle n'a pas d'activité propre mis à part la recherche de fonds.
<i>Membres</i>	Art. 3 Les membres de l'Association peuvent être des personnes physiques, des sociétés de personnes et des personnes morales de droit privé et public, qui s'engagent à payer une cotisation annuelle. Le Comité décide de l'admission. Il peut la refuser sans fournir de motifs. L'art. 70 CCS est applicable à la démission de l'Association.
<i>Cotisations/ financement</i>	Art. 4 Les cotisations annuelles sont fixées comme suit: <ul style="list-style-type: none">• Membres individuels: CHF 80.-• Jeunes jusqu'à 25 ans: CHF 25.-• Membres collectifs (entreprises, institutions, etc.): CHF 500.-• Cantons, communes et autres collectivités publiques: 2 centimes par habitant selon le dernier recensement fédéral de la population, mais au minimum CHF 200.-. Les organisations fondatrices qui assurent des contributions régulières à la Fondation sont dispensées de payer des cotisations à l'Association. Les ressources de l'Association sont complétées par d'éventuels apports des organisations fondatrices ou de tiers, ainsi que par les revenus de la fortune de l'Association, dans le but de les verser à la Fondation en application de l'art. 2 des présents statuts.
<i>Fortune de l'Association/ responsabilité</i>	Art. 5 Toute préention des membres de l'Association sur sa fortune est exclue. La fortune de l'Association répond seule de ses engagements. Toute responsabilité personnelle des membres à l'égard des engagements de l'Association est exclue.
<i>Organes</i>	Art. 6 Les organes de l'Association sont: <ul style="list-style-type: none">• l'assemblée générale;• le Comité;• l'organe de contrôle.

<i>Assemblée générale</i>	<p>Art. 7 L'assemblée générale est convoquée en règle générale tous les trois ans par le Comité.</p> <p>Le Comité ou le cinquième des membres de l'Association peuvent exiger la convocation d'une assemblée générale extraordinaire, qui aura lieu dans les deux mois suivant le dépôt de la demande.</p> <p>La convocation est envoyée par écrit deux semaines au plus tard avant la date de l'assemblée générale et indiquera les objets des délibérations. Chaque membre de l'Association a le droit de faire des propositions à l'attention de la prochaine assemblée générale.</p>
<i>Présidence/ procès-verbal de l'assemblée générale</i>	<p>Art. 8 Le président ou la présidente du Comité dirige les délibérations de l'assemblée générale. Les décisions et les élections sont consignées dans un procès-verbal.</p>
<i>Délibérations</i>	<p>Art. 9 Toute assemblée générale convoquée conformément aux statuts délibère valablement, quel que soit le nombre de membres présents.</p> <p>L'assemblée générale prend ses décisions à la majorité des voix exprimées. Le président ou la présidente de l'assemblée participe aux votes.</p> <p>La dissolution de l'Association requiert l'approbation des trois quarts des membres présents.</p>
<i>Droit de vote</i>	<p>Art. 10 Chaque membre dispose d'une voix à l'assemblée générale.</p> <p>Les membres individuels exercent personnellement leur droit de vote; la suppléance est exclue. Les autres membres exercent leur droit de vote par un représentant ou une représentante désigné(e) tout exprès à cet effet.</p>
<i>Compétences</i>	<p>Art. 11 L'assemblée générale a les compétences inaliénables suivantes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • accepter le rapport annuel du président ou de la présidente et les comptes annuels, donner décharge au Comité; • élire et révoquer des membres du Comité; • élire l'organe de contrôle; • modifier les statuts de l'Association; • élire trois membres au Conseil de la Fondation; • statuer sur la dissolution de l'Association et la liquidation de sa fortune; • statuer sur des objets qui lui sont réservés par la loi ou les statuts.
<i>Comité</i>	<p>Art. 12 Le Comité se compose de cinq à douze membres, qui sont désignés par:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Natura – Ligue suisse pour la protection de la nature, la Ligue suisse du patrimoine national, l'Association suisse pour l'aménagement national, le Club alpin suisse et la Fédération suisse du tourisme: un à deux membres; • L'assemblée générale: trois membres, qui siègent au Conseil de la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage; • L'assemblée générale, sur proposition du Comité, nomme également les autres membres jusqu'à concurrence du nombre maximum.

<i>Constitution/ durée du mandat</i>	<p>Art. 13 Le Comité se constitue lui-même. Le directeur ou la directrice de la Fondation exerce la fonction de secrétaire du Comité. Les membres du Comité sont élus pour une période de trois ans et sont rééligibles.</p>
<i>Convocation/ délibérations/ défraiement</i>	<p>Art. 14 Le Comité se réunit en séance à l'invitation du président ou de la présidente aussi souvent que les affaires l'exigent. Les délibérations font l'objet d'un procès-verbal. Le Comité délibère valablement lorsque trois de ses membres au moins sont présents. Il prend ses décisions et procède aux élections à la majorité des voix des membres présents. Le président ou la présidente participe aux votes, sa voix est prépondérante en cas d'égalité des voix. Les décisions peuvent également être prises par échange de correspondance, à moins qu'un membre du Comité ne demande l'examen oral. Une décision est prise lorsque la majorité des membres du Comité l'approuvent. Ces décisions seront également consignées dans le procès-verbal. La qualité de membre du Comité ne donne pas lieu à rétribution; les frais des membres du Comité peuvent, sur demande, leur être remboursés.</p>
<i>Compétences</i>	<p>Art. 15 Le Comité statue sur toutes les questions qui ne sont pas du ressort d'un autre organe, il est en particulier compétent pour:</p> <ul style="list-style-type: none"> • diriger l'Association sous réserve des compétences de l'assemblée générale; • exécuter les décisions de l'assemblée générale; • représenter l'Association à l'extérieur; • régler le droit de signature; • rechercher des fonds; • les remettre à la Fondation conformément à l'art. 2 ci-dessus; • inscrire l'Association au Registre du commerce.
<i>Organe de contrôle</i>	<p>Art. 16 Les comptes de l'Association sont vérifiés chaque année par un organe de contrôle élu pour trois ans. L'assemblée générale ne peut approuver les comptes annuels qu'après que l'organe de contrôle lui aura présenté son rapport. L'organe de révision est rééligible.</p>
<i>Dissolution/ liquidation</i>	<p>Art. 17 La dissolution de l'Association ne peut être décidée que par une assemblée générale convoquée spécialement dans ce but. Elle requiert une décision prise conformément à l'art. 9 ci-dessus. En cas de fusion avec une institution poursuivant les mêmes buts ou des buts analogues, l'assemblée générale, sur proposition du Comité, décide de la manière de procéder. Le Comité procède à la liquidation et établit un rapport et le décompte final à l'attention de l'assemblée générale. Le bénéficiaire et le capital subsistant après la dissolution seront affectés à une autre personne morale exemptée d'impôt en raison de son caractère d'utilité publique ou de son but d'intérêt général, qui poursuit le même but et a son siège en Suisse.</p>

Art. 18

Sauf décision contraire du Comité, l'Association ne sera pas inscrite au Registre du commerce.

Art. 19

Les présents statuts abrogent et remplacent ceux du 31 mai 1999.

Les présents statuts ont été adoptés à l'occasion de l'assemblée générale du 15 octobre 2011 et mis immédiatement en vigueur.

Le président de l'Association des donateurs:
Sergio Zanelli

Le secrétaire:
Raimund Rodewald

Statuti

Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio

<i>Nome/sede</i>	Art. 1 La Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio è una fondazione di durata illimitata con sede a Berna.
<i>Scopo</i>	Art. 2 Scopo della Fondazione è la conservazione, tutela e rivalorizzazione del paesaggio degno di protezione, mantenendo, promuovendo e dove necessario ripristinando i suoi valori naturali e culturali. Essa persegue tale scopo soprattutto attraverso consulenze, perizie, attività di formazione, progetti mirati, pubblicazioni degli interventi ad hoc. Nell'ambito del suo scopo, la Fondazione opera in stretta collaborazione con le autorità e le organizzazioni che si occupano di pianificazione territoriale, di protezione della natura, di protezione degli insediamenti e della tutela dei monumenti storici, di turismo, di politica regionale o d'altro. La Fondazione è un ente di utilità pubblica e non persegue alcun fine commerciale.
<i>Organizzazioni fondatrici</i>	Art. 3 La Pro Natura – Lega svizzera per la protezione della natura, la Lega svizzera per la salvaguardia del patrimonio nazionale, l'Associazione svizzera per la pianificazione nazionale, il Club alpino svizzero e la Federazione svizzera del turismo – denominate organizzazioni fondatrici – devolvono alla Fondazione un fondo di CHF 300 000.-.
<i>Finanziamento</i>	Art. 4 Le spese della Fondazione sono coperte dal reddito del suo patrimonio, dai versamenti dell'Associazione dei sostenitori ai sensi dell'art. 2 dei suoi statuti, dalle quote delle organizzazioni fondatrici ai sensi dell'art. 5, da donazioni private o pubbliche e dagli onorari provenienti dall'esecuzione di mandati. In caso di necessità è anche possibile ricorrere al patrimonio della Fondazione.
<i>Quote delle organizzazioni fondatrici</i>	Art. 5 Le organizzazioni Pro Natura – Lega svizzera per la protezione della natura, Lega svizzera per la salvaguardia del patrimonio nazionale, Associazione svizzera per la pianificazione nazionale, Club alpino svizzero e Federazione svizzera del turismo s'impegnano ognuna a versare annualmente alla Fondazione la somma di CHF 5000.-.
<i>Organi della Fondazione</i>	Art. 6 Gli organi della Fondazione sono: <ul style="list-style-type: none">• il Consiglio di fondazione;• l'Ufficio di revisione.
<i>Consiglio di fondazione</i>	Art. 7 La Fondazione è diretta dal Consiglio di fondazione. Il Consiglio di fondazione è composto da un massimo di 18 membri, nominati per un periodo di quattro anni e rieleggibili.

La facoltà di nomina è così ripartita:

- a) Confederazione svizzera: uno o due membri;
- b) Pro Natura – Lega svizzera per la protezione della natura, Lega svizzera per la salvaguardia del patrimonio nazionale, Associazione svizzera per la pianificazione nazionale, Club alpino svizzero e Federazione svizzera del turismo: un membro per organizzazione;
- c) I rappresentanti delle organizzazioni fondatrici possono farsi rappresentare alle riunioni del Consiglio di fondazione da una persona da essi designata.
- d) Associazione «Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio, Associazione dei sostenitori»: tre membri.

Il Consiglio di fondazione può designare ulteriori membri fino al raggiungimento del numero massimo previsto.

Il Consiglio di fondazione si autocostruisce e nomina un/una presidente e due vice-presidenti.

La carica di consigliere non è retribuita. Ai consiglieri vengono rimborsate dalla Fondazione unicamente le spese legate all'esercizio del loro mandato.

Il Consiglio di fondazione può deliberare se è presente almeno un terzo dei membri e deve essere convocato con un preavviso di almeno due settimane. Le decisioni vengono prese a maggioranza semplice dei voti. In caso di parità, il presidente ha il voto decisivo. In casi della massima urgenza, il Consiglio di fondazione può deliberare per corrispondenza. Le sue decisioni dovranno essere messe a verbale in occasione della riunione successiva.

Art. 8

Le competenze del Consiglio di fondazione sono le seguenti:

- a) adozione del rapporto annuale e approvazione dei conti annuali;
- b) nomina e revoca di membri del Consiglio di fondazione;
- c) nomina del/della presidente e dei vicepresidenti;
- d) emendamenti agli statuti della Fondazione;
- e) nomina dell'Ufficio di revisione;
- f) definizione del programma di lavoro, esame e adozione del preventivo e approvazione di tutti gli affari importanti gestiti dalla segreteria;
- g) designazione del direttore / della direttrice; fissazione del capitolato d'onori;
- h) deliberazione su prese di posizione politiche e collaborazioni importanti;
- i) disciplina della rappresentanza della Fondazione verso terzi e regolamentazione dei diritti di firma;
- j) supervisione sull'insieme delle attività della segreteria;
- k) deliberazione sullo scioglimento della Fondazione e sulla liquidazione del suo patrimonio.

Art. 9

Unitamente ai propri collaboratori, il direttore / la direttrice si occupa degli affari correnti della Fondazione e, di comune accordo con il Consiglio di fondazione, della pubblicità, della contabilità e della messa a verbale di tutte le deliberazioni del Consiglio di fondazione. Inoltre, esegue tutti i compiti affidatigli dal Consiglio di fondazione, sorveglia l'esecuzione di mandati affidati a terzi e coordina il lavoro di eventuali commissioni.

La direzione della segreteria è affidata al direttore / alla direttrice, il quale / la quale partecipa in via consultiva a tutte le sedute del Consiglio di fondazione e delle eventuali commissioni da esso istituite.

*Competenze
del Consiglio
di fondazione*

*Segreteria:
mansioni e
competenze*

*Ufficio di
revisione*

Art. 10

Il Consiglio di fondazione nomina un Ufficio di revisione incaricato di controllare i libri contabili e di comunicargli per iscritto l'esito della verifica. Il Consiglio di fondazione può approvare i conti annuali solo se sono stati precedentemente approvati dall'Ufficio di revisione.

L'Ufficio di revisione viene nominato ogni quattro anni ed è rieleggibile.

L'Ufficio di revisione deve essere idoneo ad eseguire la verifica ai sensi delle norme sull'etica professionale della Camera Fiduciaria. Inoltre, non deve dipendere in alcun modo dal Consiglio di fondazione e dalla segreteria.

*Responsabilità
finanziaria*

Art. 11

La Fondazione garantisce per i propri impegni unicamente con il suo patrimonio.

*Gestione
contabile*

Art. 12

La chiusura dei conti è fissata al 31 dicembre di ogni anno. Se lo ritiene necessario, il Consiglio di fondazione potrà definire un diverso inizio e fine dell'anno finanziario, con obbligo di notifica all'autorità di vigilanza.

Alla chiusura dell'anno finanziario la Fondazione redige il rendiconto annuale e lo sottopone all'esame dell'Ufficio di revisione. Il rapporto dell'Ufficio di revisione e il rapporto annuale devono essere inoltrati all'autorità di vigilanza entro sei mesi dalla scadenza dell'anno finanziario.

*Scioglimento
della Fonda-
zione*

Art. 13

Qualora lo scopo della Fondazione non sia più conseguibile, il Consiglio di fondazione potrà richiederne lo scioglimento all'autorità di vigilanza.

In caso di fusione con un'altra istituzione che persegue scopi equivalenti o analoghi, il Consiglio di fondazione deciderà su richiesta della segreteria la relativa linea di condotta.

L'eventuale patrimonio ancora disponibile dopo la liquidazione verrà devoluto ad un'altra istituzione esentasse di pubblica utilità o di interesse collettivo con scopo equivalente o analogo e con sede in Svizzera.

Il Consiglio rimane in carica fino ad assenza di patrimonio della Fondazione.

È fatta salva l'approvazione dell'autorità di vigilanza circa la liquidazione e il trasferimento del patrimonio della Fondazione.

I presenti statuti sono stati approvati dal Consiglio di fondazione il 13 giugno 2000 e sostituiscono quelli del 31 maggio 1999.

La Presidente del Consiglio di fondazione:
Dott.ssa Lili Nabholz, Consigliera nazionale

Il Direttore:
Dott. Raimund Rodewald

Statuti

Associazione dei sostenitori della Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio

<i>Nome/sede</i>	Art. 1 L' Associazione dei sostenitori della Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio («di seguito denominata Associazione») è una associazione con sede a Berna.
<i>Scopo/Attività</i>	Art. 2 Scopo della Associazione è la messa a disposizione alla Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio (di seguito denominata «Fondazione») di fondi per la copertura delle sue spese e per la crescita del suo patrimonio. A tale scopo essa mette a disposizione della Fondazione i propri introiti, al netto delle spese e di un capitale non superiore a CHF 1000.-. Fatta eccezione per la fornitura dei suddetti mezzi finanziari, l'Associazione non svolge alcuna attività propria.
<i>Membri</i>	Art. 3 Possono diventare membri dell'Associazione le persone fisiche, le società di persone e le persone giuridiche di diritto pubblico e privato che si impegnano a versare la quota annuale. Il Comitato ha facoltà di decidere circa l'ammissione nell'Associazione, che potrà rifiutare senza fornire alcuna motivazione. Le dimissioni dall'Associazione sono disciplinate dall'art. 70 del CCS.
<i>Quote dei membri/ Finanziamento</i>	Art. 4 Le quote vengono così fissate: <ul style="list-style-type: none">• Privati: CHF 80.-• Giovani fino a 25 anni: CHF 25.-• Collettività (aziende, organizzazioni, ecc.): CHF 500.-• Cantoni, comuni e altri enti di diritto pubblico: 2 centesimi per abitante in base all'ultimo censimento federale, ma per un importo non inferiore a CHF 200.-. <p>Le organizzazioni fondatrici che versano quote annuali alla Fondazione sono esentate dal pagamento delle quote dovute all'Associazione. Ai fini del loro trasferimento alla Fondazione ai sensi dell'art. 2 dei presenti statuti, i mezzi finanziari dell'Associazione vengono cumulati con eventuali altre donazioni delle organizzazioni fondatrici o di terzi nonché con i proventi del patrimonio dell'Associazione.</p>
<i>Patrimonio sociale/ Responsabilità</i>	Art. 5 È esclusa ogni rivendicazione personale dei membri nei confronti del patrimonio dell'Associazione. Unica garanzia per gli impegni dell'Associazione è il patrimonio della medesima. È esclusa qualsiasi responsabilità personale dei membri verso gli impegni assunti dall'Associazione.

- Art. 6**
Organi dell'Associazione Gli organi dell'Associazione sono i seguenti:
- l'Assemblea sociale;
 - il Comitato;
 - l'Ufficio di revisione.
- Art. 7**
Assemblea sociale Di norma, l'Assemblea sociale ordinaria viene convocata dal Comitato ogni tre anni. Il Comitato oppure un quinto dei membri dell'Associazione possono richiedere la convocazione di un'assemblea straordinaria che dovrà aver luogo entro due mesi dalla presentazione della richiesta.
L'Assemblea sociale deve essere convocata per iscritto al più tardi due settimane prima della data in cui verrà tenuta con notifica dei punti all'ordine del giorno. Ogni membro dell'Associazione ha il diritto di presentare delle mozioni all'indirizzo dell'assemblea successiva.
- Art. 8**
Presidenza/Verbale Presidente dell'Assemblea sociale è il/la presidente del Comitato. Tutte le delibere e le nomine devono essere messe a verbale.
- Art. 9**
Deliberazioni Ogni Assemblea sociale debitamente convocata ai sensi degli statuti è atta a deliberare indipendentemente dal numero di membri presenti.
L'Assemblea sociale delibera a maggioranza semplice dei voti espressi. Il/la presidente partecipa al voto.
La delibera dello scioglimento dell'Associazione richiede una maggioranza di voti pari ai tre quarti dei membri presenti.
- Art. 10**
Diritto di voto Ogni membro dell'Associazione ha diritto a un voto.
I privati esercitano il proprio diritto di voto in prima persona e non possono essere rappresentati. Gli altri membri esercitano il proprio diritto di voto tramite un/una rappresentante espressamente designato allo scopo.
- Art. 11**
Competenze All'Assemblea sociale spettano le seguenti inalienabili competenze:
- adozione del rapporto annuale del/della presidente e dei conti annuali, nonché discarico del Comitato;
 - nomina e revoca di membri del Comitato;
 - nomina dell'Ufficio di revisione;
 - emendamenti agli statuti dell'Associazione;
 - nomina di tre membri del Consiglio di fondazione;
 - deliberazione circa lo scioglimento dell'Associazione e la liquidazione del patrimonio della stessa;
 - deliberazione su questioni che a norma di legge o in virtù degli statuti sono di sua competenza.

<i>Comitato</i>	<p>Art. 12</p> <p>Il Comitato è composto da un minimo di cinque e da un massimo di dodici membri. La facoltà di nomina è così ripartita:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro Natura – Lega svizzera per la protezione della natura, Lega svizzera per la salvaguardia del patrimonio nazionale, Associazione svizzera per la pianificazione nazionale, Club alpino svizzero e Federazione svizzera del turismo: uno o due membri; • Assemblea sociale: tre membri scelti tra i componenti del Consiglio di fondazione della Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio; • I restanti membri vengono anch'essi nominati dall'Assemblea sociale su proposta del Comitato fino a raggiungimento del numero massimo.
<i>Costituzione/ Durata in carica</i>	<p>Art. 13</p> <p>Il Comitato si autocostruisce.</p> <p>La funzione di segretario del Comitato è assolta dal direttore / dalla direttrice di turno della Fondazione.</p> <p>I membri del Comitato vengono designati per un periodo di tre anni e sono rieleggibili.</p>
<i>Convocazione/ Deliberazione/ Rimborso spese</i>	<p>Art. 14</p> <p>Il Comitato si riunisce su invito del/della presidente con la periodicità resa necessaria dagli affari pendenti.</p> <p>Le questioni trattate devono essere messe a verbale.</p> <p>Il Comitato può deliberare se sono presenti almeno tre dei suoi membri. Esso delibera e opera le sue scelte a maggioranza dei voti dei membri presenti. Il/la presidente partecipa alle votazioni e in caso di parità il suo voto è decisivo.</p> <p>Il Comitato può deliberare anche per corrispondenza, salvo che uno dei suoi membri non richieda una discussione verbale. Una delibera si intende accettata se approvata dalla maggioranza dei membri del Comitato. Anche per queste delibere vi è obbligo di messa a verbale.</p> <p>La carica di membro del Comitato non è retribuita; su richiesta è previsto il rimborso delle spese.</p>
<i>Competenze</i>	<p>Art. 15</p> <p>Il Comitato delibera su tutte le questioni non attribuite ad alcun altro organo, e in particolare su:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestione dell'Associazione, fatte salve le competenze dell'Assemblea sociale; • adempimento delle deliberazioni dell'Assemblea sociale; • rappresentanza dell'Associazione nei confronti di terzi; • regolamentazione dei diritti di firma; • raccolta di fondi; • versamenti alla Fondazione ai sensi dell'art. 2 dei presenti statuti; • iscrizione dell'Associazione al Registro di commercio.
<i>Ufficio di revisione</i>	<p>Art. 16</p> <p>I conti dell'Associazione vengono controllati annualmente da un Ufficio di revisione nominato per la durata di tre anni. L'Assemblea sociale può approvare i conti annuali solo se sono stati precedentemente approvati dall'Ufficio di revisione.</p> <p>Il mandato all'Ufficio di revisione può essere riconfermato.</p>

*Scioglimento/
Liquidazione*

Art. 17

Lo scioglimento dell'Associazione può essere deliberato solo da un'Assemblea sociale espressamente convocata a tale scopo. La deliberazione richiede la maggioranza di voti di cui all'art. 9 dei presenti statuti.

In caso di fusione con un'altra istituzione che persegua scopi equivalenti o analoghi, l'Assemblea sociale deciderà su richiesta del Comitato la relativa linea di condotta.

Il Comitato provvede alla liquidazione e redige una relazione e il conto di chiusura da sottoporre all'approvazione dell'Assemblea sociale.

L'eventuale utile e capitale ancora disponibili dopo lo scioglimento dell'Associazione verranno devoluti ad altre persone giuridiche esentasse di pubblica utilità o di interesse collettivo con scopo equivalente o analogo e con sede in Svizzera.

Art. 18

Fino a decisione contraria del Comitato, l'Associazione non viene iscritta al Registro di commercio.

Art. 19

I presenti statuti sostituiscono quelli del 31 maggio 1999.

I presenti statuti sono stati approvati in occasione dell'Assemblea sociale del 15 ottobre 2011 ed entrano immediatamente in vigore.

Il Presidente dell'Associazione dei sostenitori:
Sergio Zanell

Il Segretario:
Dott. Raimund Rodewald